

Schwanenwik- Terrassen / Alsterwege



Betr.: Neue Alsterwege um die Hohenfelder Bucht

Der **parkartige** Bereich des erweiterten Alsterufers um die Hohenfelder Bucht (im Schnittpunkt der Stadtteile St. Georg / Hohenfelde / Uhlenhorst) ist unangemessen durch den Kraftfahrzeug-Verkehr überprägt. Dieser bereits jetzt am Rande seiner Leistungsfähigkeit angelangte Verkehrsknoten soll in Zukunft zusätzlich eine Trasse der geplanten Stadtbahn (Borgweg - Hauptbahnhof) aufnehmen. Die Umwanderung der Außenalster erfährt in diesem Abschnitt eine lautstarke, schlecht riechende und gefährliche Unterbrechung. Fußläufige und barrierefreie Zugänge zur Alster aus angrenzenden Wohnbereichen sind nur unter erheblich erschwerten Bedingungen möglich.

Der Alsterpark am Schwanenwik hat eine herausragende Lage in der Stadtansicht, bei Sonnenuntergang und zum Verweilen im Alsterrundgang - er gehört zu den ganz besonderen Orten, die die Eigenart Hamburgs charakterisieren. Für diese Potenziale ist der Park jedoch unzureichend erreichbar und ausgestattet. Eine der "guten Stuben" Hamburgs wurde jahrzehntelang lang vernachlässigt.

Die intensive Nutzung der "Alsterperle" am Eduard-Rhein-Ufer zeigt einen nachgefragten Bedarf für das Verweilen und für ein gastronomisches Angebot.

Die aufgezeigte Entwicklungsidee setzt sich mit der Neugestaltung des Parks auseinander, schafft neue Räume durch intelligente Bündelungen und Führungen des Verkehrs und stellt damit Möglichkeiten besserer Anbindungen für alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer zur Diskussion:

Der Schwanenwik-Park erhält jetzt eine wirksame Abschirmung zur Straße. Die Wiese wird terrassiert und mit ansteigenden Sitzstufen gegliedert. Zusätzliche Aussichtspunkte bieten zahlreiche Möglichkeiten unterschiedlicher Ansichten und zur Verteilung der Besucher. Ein vorgesetzter Strand erlaubt natürliche Aufenthaltsqualität und ist willkommenes Spielangebot für Kinder. Ein Kiosk ermöglicht die Integration gewarteter WCs und dient der Versorgung der Besucher.

Die Zugänglichkeit dieses Alsterufer-Abschnitts ist Ausgangspunkt der Idee. Der schon vorhandene kreuzungsfreie Zugang über Tunnel und Brückendurchlässe von der Barcastraße soll auch von der Buchtstraße, dem Mundsburger Damm und von der Ostseite des Schwanenwik möglich werden. Mit der Integration der Stadtbahn und einer Haltestelle in der Buchtstraße wird barrierefreier Uferzugang über den ÖPNV aus allen Bereichen Hamburgs möglich werden. Ein zusätzlicher Alsteranleger ermöglicht die Erreichbarkeit von der Wasserseite.

Der Straßen-Verkehr wird tageszeitlich bedarfsgerecht gebündelt über ein System von 3 Kreisverkehren geführt. Die Verkehrslenkung wird über Leuchtdioden in den Fahrbahnen geregelt. Die drei Haupt-Ein- und Ausfallstraßen werden über jeweils mindestens 2 kreuzungsfreie Fahrspuren an die City-Zufahrt ("An der Alster") angebunden. Die Untertunnelung des nördlichen Kreisels



macht Fußgängerampeln entbehrlich. Der durch Kombination aller Eingriffe flüssiger gestaltete Verkehr lässt die "Hohenfelder Brücke" für den Durchgangsverkehr überflüssig werden, die dann dem Fußgänger- und Fahrradverkehr in der Alsterumrundung allein vorbehalten bleibt.

Die beabsichtigte Wiedereinführung der Straßenbahn erfordert Straßenumbau. In diesem Zusammenhang lässt sich das Vorhaben durchführen. Die Bewirtschaftung des Kiosks im Schwanenwik-Park unterstützt die Finanzierung des Vorhabens. Letztlich sind Sponsoren zur Mitfinanzierung für diesen herausragenden Alsterabschnitt bereit, der ganz erheblich die Freizeitqualität, die Schönheit der Alster und den touristischen Wert der Stadt Hamburg weiter verbessern helfen kann.

Alle Bilddateien dieses Projekts sind auch präsentiert unter:

<http://buenz.de/hh/sw/hh-sw-ues.htm>